

Hirschi überzeugt auf höchster Stufe

Rad Mit dem Sieg des Tschechen Zdenek Stybar ging das zur World Tour zählende Strassenrennen in Harelbeke, die E3 Classic, zu Ende. Einen couragierten Auftritt zeigte indes der junge Marc Hirschi. Der erst 20-jährige Berner machte ein weiteres Mal deutlich, über welch grosses Potenzial er verfügt. Letztes Jahr hatte er in der U23-Kategorie sowohl den EM- als auch den WM-Titel errungen, und nun macht er auch in seiner ersten Saison im World-Tour-Team von Sunweb gute Figur. Hirschi fand bereits nach 28 der insgesamt 204 km Unterschlupf in einer zunächst siebenköpfigen Fluchtgruppe, die lange vorausfuhr. Rund 50 km vor dem Ziel gesellte sich Bob Jungels, letztes Jahr Gewinner von Lüttich-Bastogne-Lüttich, zu den Ausreissern. Zusammen mit dem Luxemburger setzte sich Hirschi am Paterberg, einem der 15 kurzen und ruppigen Aufstiege, aus der Spitzengruppe ab.

Erst am zweitletzten Hindernis des Tages, 30 km vor dem Ziel, musste Hirschi Jungels ziehen lassen. Doch der junge Berner Neo-Profi kämpfte tapfer weiter und wurde schliesslich mit dem guten 10. Rang belohnt. Hirschi steckte in einer ersten Verfolgergruppe, die gut eine Minute auf den Sieger einbüsste. Rund 140 km hatte der wie Fabian Cancellara aus Ittigen stammende Neo-Profi das Rennen an der Spitze mitbestimmt. Und dies bei einem Anlass, welcher der Flandern-Rundfahrt, die am Sonntag in einer Woche im Programm steht, bezüglich Topografie am nächsten kommt. (sda)

Harelbeke (BEL). 62. E3 Classic Harelbeke (World Tour, 204 km): 1. Zdenek Stybar (CZE) 4:46,05. 2. Wout van Aert (BEL). 3. Greg van Avermaet (BEL). 4. Alberto Bettiol (ITA), alle gleiche Zeit. 5. Bob Jungels (LUX) 0:03 zurück. 6. Nils Politt (GER) 1:04. 7. Matteo Trentin (ITA). 8. Oliver Naesen (BEL). 9. Jasha Sütterlin (GER). 10. Marc Hirschi (SUI), alle gleiche Zeit. 11. Philippe Gilbert (BEL) 1:33. – Ferner: 15. Niki Terpstra (NED) 1:37. 17. Peter Sagan (SVK) 1:42. 30. Reto Hollenstein (SUI) 2:49. 38. Silvan Dillier (SUI). 56. Stefan Küng (SUI), beide gleiche Zeit. 74. Michael Schär (SUI) 3:46. – 99 Fahrer klassiert. – Aufgegeben u.a.: Tom Bohli (SUI) und Lukas Spengler (SUI).

Sport im TV

SRF 2
15.55: Formel 1, GP Bahrain. Qualifying
17.10: Unihockey, Frauen. Playoff-Halbfinal. Klotten-Dietlikon – Berner Oberland
19.00: Ski Freestyle, Weltcup in Silvaplana. Slopestyle (A)
19.45: Eishockey, NL. Playoff-Halbfinal. Zug – Lausanne

SRFinfo
16.50: Unihockey, Frauen. Playoff-Viertelfinal. Klotten-Dietlikon – Berner Oberland

RTS deux
13.25: Volleyball, Schweizer Cup. Frauen-Final. Aesch-Pfeffingen – Neuchâtel UC
17.25: Volleyball, Schweizer Cup. Männer-Final. Züri Unterland (NLB) – Amriswil

RSI 2
17.05: Motorrad, GP Argentinien. Qualifying

MySports 1
15.20: Fussball, Bundesliga. 1. FC Nürnberg – Augsburg
18.50: Handball, Champions League. Nantes – Rhein-Neckar Löwen
19.30: Eishockey, NL. Playoff-Halbfinal. Konferenz

Teleclub Zoom
14.50: Fussball, Serie A. Udinese – Genoa
18.30: Fussball, SL. Sion – Zürich
21.30: Fussball, Ligacup-Final. Strasbourg – Guingamp

Eurosport
15.15: Rad, Katalonien-Rundfahrt. 6. Etappe
21.00: Curling, WM in Lethbridge/CAN. Japan – Italien

Fähndrich siegt souverän

Ski nordisch Nadine Fähndrich holt an den Schweizer Meisterschaften in Engelberg den vierten Sprinttitel in Serie. Vier weitere Medaillen sorgten für einen Grosse Erfolg der Zentralschweizer Mannschaft.

Roland Bösch
regionalsport@luzernerzeitung.ch

«Du konntest heute eigentlich nur verlieren», meinte ein Zuschauer am Rande der Langlauf-Schweizer-Meisterschaften auf der Gerschnialp zur Schweizer Sprintspezialistin Nadine Fähndrich. «Eigentlich hat er auf eine Art und Weise recht», blickte Fähndrich Stunden später auf die Aussage zurück. Dennoch hat es die Athletin des Skiclubs Horw nicht bereut, ins Klosterdorf zu reisen. «Ich habe in den letzten Monaten im mentalen Bereich Fortschritte gemacht. Früher konnte ich mit solchen Situationen fast nicht umgehen», erklärte Nadine Fähndrich.

Der Fortschritt im mentalen Bereich mag ein Grund sein, warum das Aushängeschild der Schweizer Nationalmannschaft auf eine solch erfolgreiche Saison mit dem 5. Rang an der WM in Seefeld, dem ersten Podestplatz im Weltcup und dem 10. Schlussrang in der Weltcup-Sprintwertung zurückblicken kann. «Ein schlechtes Rennen nervt mich nach wie vor, es beunruhigt mich aber nicht mehr», lässt sich Nadine Fähndrich in die Karten blicken.

Engelberger Athleten im Hoch

Auf der Gerschnialp ging die Eigenthalerin am Freitag in allen Belangen als Siegerin vom Platz. Sie sicherte sich in souveräner Manier den vierten Sprint-Schweizer-Meister-Titel in Serie, nahm sich Zeit, um den anwesenden Engelberger Schulkindern Autogramme zu verteilen und stand den grösseren Zuschauern Red und Antwort. Die Saisonend-Müdigkeit lächelte Fähndrich elegant weg und hat einmal mehr den Beweis angetreten, dass sie die Erfolge nicht abheben lassen.

Das OK von Nordic Engelberg unter der Leitung von Roger Bütler hatte das Zepter auch am zweiten Rennwochenende fest im Griff. Für sein Engagement rund um die nationalen Meister-



Nadine Fähndrich auf dem Weg zum Schweizer-Meister-Titel. Bild: Urs Flüeler/Keystone (Engelberg, 29. März 2019)

schaften wurden es im Sprintrennen von seinen eigenen Athletinnen auch mächtig belohnt. Laura Bütler (siehe Box) sicherte sich bei der U18 Silber, und Lea Fischer sprintete bei den Frauen auf den sensationellen dritten Rang. «Heute ist ein guter Tag. Ich konnte immer gut mithalten

und die Kulisse mit den vielen Unterstützern hat gutgetan», freute sich Lea Fischer. Zu Beginn der Saison kam die Engelbergerin nicht so richtig auf Touren. Mittlerweile hat sie das gute Gefühl auf den schmalen Latten zurückgewonnen. «Wenn es dann einmal klappt, stellt sich

das nötige Glück automatisch wieder ein», zeigt sich Fischer überzeugt. Dank dieser Medaille könne sie dann schon bald mit einem guten Gefühl ins Training steigen. Und es gab noch mehr Gutes aus Zentralschweizer Sicht. Auch die Junioren konnten sich erfolgreich in Szene setzen

Traumtag für Laura Bütler

U18 Märchen haben glücklicherweise meistens ein Happy End. Die Geschichte der Engelberger U18-Langläuferin Laura Bütler an den Schweizer Meisterschaften auf der Gerschnialp ging dank der Silbermedaille im Sprint ebenfalls glücklich zu Ende. Bis vor zwei Wochen war ein Start an der Heim-SM für die Tochter des OK-Präsidenten Roger Bütler aufgrund der starken Rückenschmerzen undenkbar. «Wenn man über so lange Zeit mit Schmerzen leben muss, beginnt man schon zu zweifeln», gibt die 18-Jährige offen zu. «Plötzlich hat man das Gefühl, dass alle meinen, ich würde nur simulieren.»

In ihrer Maturarbeit hatte sich Laura Bütler mit der Frage auseinandergesetzt, ob man im Klosterdorf eine FIS-Langlaufstrecke homologieren kann. Sie hat mehrere mögliche Optionen in der Arbeit geprüft und die von der Engelberger Nordic Kommission in die Wege geleitete Homologierung der Strecke auf der Gerschnialp begleitet. Die Arbeit hinterliess Eindruck und wurde mit der Note 5,5 bewertet. Dank mehreren Sitzungen bei einem Osteopathen hat gestern auch Laura Bütler einen gesunden Eindruck hinterlassen. Ihr persönliches Fazit: «Die Silbermedaille auf dieser tollen Strecke zu gewinnen, fühlt sich für mich nach all den Schmerzen wie Gold an.» (rb)

Hinweis
Resultate siehe unten.

und rundeten mit Silber und Bronze durch Cyril Fähndrich aus Horw und dem Nidwaldner Avelino Näpflin das gute Gesamtergebnis der Zentralschweizer Delegation ab. Da konnte man auch den Sturz des Entlebuchers Ueli Schnider im Herren-Halbfinal verkraften.

Fussball

YB mit 17 Millionen Franken Gewinn

Die Sport und Event Holding AG (SEH), der die BSC Young Boys Betriebs AG angehört, hat im Geschäftsjahr 2018 bei einem Budget von 71 Millionen Franken einen Gewinn von gut 17 Millionen Franken erwirtschaftet. Das positive Ergebnis wurde nicht zuletzt durch die Teilnahme an der Champions League möglich. Der Gewinn wird für die Äufnung des Eigenkapitals verwendet. (sda)

Automobil

Sakhir. Grand Prix von Bahrain. Freies Training. Erster Teil: 1. Leclerc (MON), Ferrari, 1:30,354 (215,631 km/h). 2. Vettel (GER), Ferrari, 0,263 zurück. 3. Bottas (FIN), Mercedes, 0,974. 4. Hamilton (GBR), Mercedes, 1,247. 5. Verstappen (NED), Red Bull-Honda, 1,319. 6. Gasly (FRA), Red Bull-Honda, 1,461. 7. Sainz (ESP), McLaren-Renault, 1,598. 8. Hülkenberg (GER), Renault, 1,686. 9. Kvjat (RUS), Toro Rosso-Honda, 1,985. 10. Räikkönen (FIN), Alfa Romeo-Ferrari, 2,031. 11. Ricciardo (AUS), Renault, 2,047. – Ferner: 16. Giovinazzi (ITA), Alfa Romeo-Ferrari, 2,595. – 20 Fahrer im Training.

Zweiter Teil: 1. Vettel 1:28,846 (219,291 km/h). 2. Leclerc 0,035 zurück. 3. Hamilton 0,603. 4. Bottas 0,711. 5. Hülkenberg 0,823. 6. Verstappen 0,879. 7. Magnussen (DEN), Haas-Ferrari, 1,154. 8. Norris (GBR), McLaren-Renault, 1,171. 9. Grosjean (FRA/SUI), Haas-Ferrari, 1,222. 10. Kvjat 1,247. – Ferner: 15. Ricciardo 2,002. 16. Räikkönen 2,242. 18. Giovinazzi 2,298. – 20 Fahrer im Training

Eishockey

Swiss League. Playoffs (best of 7). Final. 2. Runde: Langenthal – La Chaux-de-Fonds 3:0 (1:0, 0:0, 2:0); Stand 2:0. – Nächstes Spiel am Sonntag.

Motorrad

Termas de Rio Hondo. Grand Prix von Argentinien. Freies Training (kombinierte Zeiten). MotoGP: 1. Dovizioso (ITA), Ducati, 1:39,181 (174,4 km/h). 2. Miller (AUS), Ducati, 0,009 zurück. 3. Viñales (ESP), Yamaha, 0,164. – Ferner: 6. Rossi (ITA), Yamaha, 0,260. 8. Marc Marquez (ESP), Honda, 0,316. – 22 Fahrer im Training.
Moto2: 1. Luthi (SUI), Kalex, 1:43,353 (167,4 km/h). 2. Lowes (GBR), Kalex, 0,092. 3. Gardner (AUS), Kalex, 0,124. – Ferner: 19. Aegerter (SUI), MV Augusta, 0,732. 23. Raffin (SUI), NTS, 1,169. – 32 Fahrer im Training.
Moto3: 1. McPhee (GBR), Honda, 1:49,892 (157,4 km/h). 2. Arbolino (ITA), Honda, 0,079. 3. Antonelli (ITA), Honda, 0,169. – 29 Fahrer im Training.

Ski nordisch

Engelberg. Schweizer Meisterschaften. Sprint (klassisch). Männer: 1. Erwan Kaeser (Bex). – Ferner: 7. Ueli Schnider (Flühli). 9. Janik Riebeli (Schwendl-Langis). 18. Andrin Näpflin (Beckenried). – **U20:** 1. Flurin Grand (Davos). 2. Cyril Fähndrich (Horw). 3. Avelino Näpflin (Beckenried). – Ferner: 13. Samuel Beeler (Rothenhorn). – **U18:** 1. Ilan Pittier (Vue-des-Alpes). – Ferner: 6. Ramon Riebeli (Schwendl-Langis).
Frauen: 1. Nadine Fähndrich (Horw). 2. Fabiana Wieser (Zernez). 3. Lea Fischer (Engelberg). 4. Stefanie Arnold (Unterschächen). – Ferner: 10. Maria Christen (Andermatt). 17. Katja Bieri (Engelberg). – **U20:** 1. Anja Lozza (Zuzo). – Ferner: 9. Celine Arnold. – **U18:** 1. Siri Wigger (am Bachtel). 2. Laura Bütler (Engelberg).

Fussball

Challenge League. 26. Runde: Servette – Winterthur 5:2. – **Rangliste:** 1. Servette 26/54. 2. Lausanne-Sport 25/43. 3. Winterthur 26/39. 4. Aarau 25/37. 5. Wil 25/35. 6. Kriens 25/29. 7. Vaduz 25/28. 8. Schaffhausen 25/28. 9. Chiasso 25/26. 10. Rapperswil-Jona 25/24.
2. Liga inter. Gruppe 4: Sarnen – Sursee 0:1. **2. Liga regional:** Stans – Schattdorf 3:0.

Deutschland. Bundesliga. 27. Runde: Hoffenheim – Leverkusen 4:1. – **Ranglistenspitze:** 1. Bayern München 26/60. 2. Borussia Dortmund 26/60. 3. RB Leipzig 26/49.

4. Borussia Mönchengladbach 26/47. 5. Eintracht Frankfurt 26/46. 6. Wolfsburg 26/42. **2. Bundesliga:** St. Pauli – Duisburg 0:0. Magdeburg – Heidenheim 0:0.

Italien. Serie A. 29. Runde: Chievo Verona – Cagliari 0:3.

Spanien. La Liga. 29. Runde: Girona – Athletic Bilbao 1:2.

Frankreich. Ligue 1. 30. Runde: Rennes – Lyon 0:1.

Rad

Katalonien-Rundfahrt (ESP). World Tour. 5. Etappe, Puigcerda – Sant Cugat del Valles (188,1 km): 1. Schachmann (GER) 4:25:45. 2. Matthews (AUS) 0:13 zurück. 3. Gibbons (RSA). 4. Impey (RSA). 5. Bevin (NZL). 6. Bauhaus (GER), alle gleiche Zeit. – Ferner: 8. Nairo Quintana (COL) 0:15. 10. Lopez (COL). 41. Reichenbach (SUI). 82. Albasini (SUI) 2:40. 88. Frankiny (SUI), gleiche Zeit. 116. Wyss (SUI) 3:47. – **Gesamtklassement:** 1. Lopez 21:57:05. 2. Yates 0:14. 3. Bernal 0:17. 4. Quintana 0:25. 5. Martin (IRL) 0:46. 6. Kruijswijk (NED) 0:56. – Ferner: 37. Reichenbach 13:07. 110. Frankiny 50:45. 125. Albasini 1:03:04. 133. Wyss 1:08:42.

Tennis

Miami. ATP-Masters-1000- und WTA-Premier-Turnier (18,35 Mio. Dollar/Hart). Männer. Viertelfinals: Federer (SUI/4) s. Anderson

(RSA/6) 6:0. 6:4. Shapovalov (CAN/20) s. Tiafoe (USA/28) 6:7 (5:7). 6:4. 6:2. – **Halbfinal:** Isner (7) s. Auger-Aliassime 7:6 (7:3). 7:6 (7:4). Federer – Shapovalov in der Nacht auf heute. – **Frauen. Halbfinals:** Pliskova (CZE/5) s. Halep (ROU/2) 7:5. 6:1. Barty (AUS/12) s. Kontaveit (EST/21) 6:3. 6:3. – **Final:** Barty (12) – Pliskova (5).

US Sports

NBA-Basketball: Houston (mit Capela/17 Punkte) – Denver 112:85. Detroit – Orlando 115:98. Philadelphia – Brooklyn 123:110. Miami – Dallas 105:99. New York – Toronto 92:117. Milwaukee – Los Angeles Clippers 128:118. New Orleans – Sacramento 121:118. San Antonio – Cleveland 116:110.
NHL-Eishockey: San Jose (mit Meier/1 Tor) – Chicago 4:5. Carolina (mit Niederreiter/1 Tor) – Washington (ohne Siegenthaler/überzählig) 2:3. Columbus (mit Kukan/1 Assist) – Montreal 6:2. Ottawa – Florida (mit Malgin) 2:5. Vancouver (ohne Bärtschi/überzählig) – Los Angeles 3:2. N.P. Winnipeg – New York Islanders (ohne Sbis/überzählig) 4:5. Buffalo – Detroit 4:5. n.V. Edmonton – Dallas 2:3. n.P.

Eurodollars

13, 23, 26, 32, 47 * 6, 10
2. Chance: 6, 9, 18, 48, 50
Super-Star: 6 14 8 G
Alle Angaben ohne Gewähr/29. März 2019